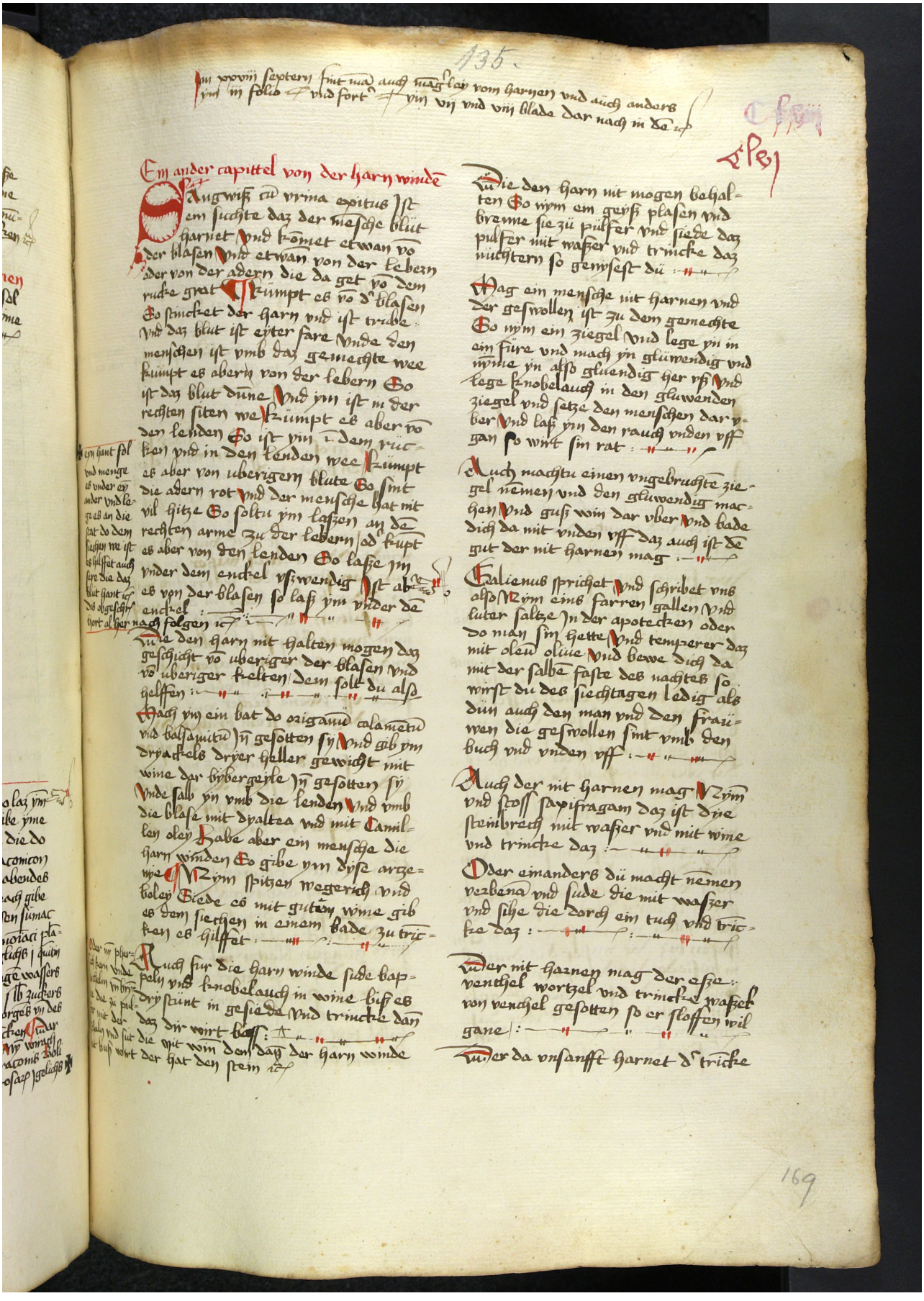
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8439
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



135

Im xxviii septern sint man auch mag lay vom harnen vnd auch anders
ym iii folio vnd fort ym vij vnd viij blade dar nach in de

Ein ander capittel von der harn winde

Sangwiß cu vrina exitus ist
ein suchte daz der mesche blut
harnet vnd komet etwan vo
der blasen vnd etwan von der lebern
oder von der adern die da get vo dem
rucke grat Kumpt es vo d' blasen
So stincket der harn vnd ist trube
vnd daz blut ist eyter fare vnde den
menschen ist vmb daz gemechte wee
kumpt es abern von der lebern So
ist daz blut dune vnd ym ist in der
rechten siten we kumpt es aber vo
den lenden So ist ym i dem ruc-
ken vnd in den lenden wee kumpt
es aber von uberigem blute So sint
die adern rot vnd der mensche hat nit
vil hitze So soltu ym lassen an de
rechten arme zu der lebern od' kupt
es aber von den lenden So lasse ym
vnder dem enckel vßwendig ist ab
es von der blasen so laß ym vnder de
enckel
nach folgen

Die den harn nit halten mogen daz
geschicht vo uberiger der blasen vnd
vo uberiger kelten dem solt du also
helffen

Mach ym ein bat do origanu calamentu
vnd balsamitu in gesotten sy vnd gib ym
dryackels dryer heller gewicht mit
wine dar bybergeyle in gesotten sy
vnde salb yn vmb die lenden vnd vmb
die blase mit dyaltea vnd mit Camil-
len oley Habe aber ein mensche die
harn winden So gibe ym dyse arze-
nye Nym spitzen wegerich vnd
boley Siede es mit gutem wine gib
es dem siechen in einem bade zu tric-
ken es hilffet

Auch fur die harn winde sude bap-
peln vnd knobelauch in wine biß es
dry stunt in gesiede vnd trincke dan
daz dir wirt bass
die mit wim den dan der harn winde
der hat den stein

Die den harn nit mogen behal-
ten So nym ein geyß plasen vnd
brenne sie zu pulfer vnd siede daz
pulfer mit waßer vnd trincke daz
nuchtern so genysest du

Mag ein mensche nit harnen vnd
der geswollen ist zu dem gemechte
So nym ein ziegel vnd lege yn in
ein fure vnd mach yn gluwendig vnd
nyme yn also gluendig her vß vnd
lege knobelauch in den gluwenden
ziegel vnd setze den menschen dar v-
ber vnd laß ym den rauch vnden vff
gan so wirt sin rat

Auch machtu einen vngebruchte zie-
gel nemen vnd den gluwendig mac-
hen vnd guß win dar vber vnd bade
dich da mit vnden vff daz auch ist de
gut der nit harnen mag

Galienus sprichet vnd schribet vns
also Nym eins farren gallen vnd
luter saltze In der apotecken oder
do man sin hette vnd temperer daz
mit oleu oliue vnd bewe dich da
mit der salbe faste des nachtes so
wirst du des siechtagen ledig als
dun auch den man vnd den frau-
wen die geswollen sint vmb den
buch vnd vnden vff

Auch der nit harnen mag Nym
vnd stoss saxifragam daz ist dye
steinbrech mit waßer vnd mit wine
vnd trincke daz

Oder einanders du macht nemen
verbena vnd sude die mit waßer
vnd sihe die dorch ein tuch vnd tric-
ke daz

Der nit harnen mag der esse
venchel wortzel vnd trincke waßer
von venchel gesotten so er sloffen wil
gane

Der da vnsanfft harnet d' tricke

169